

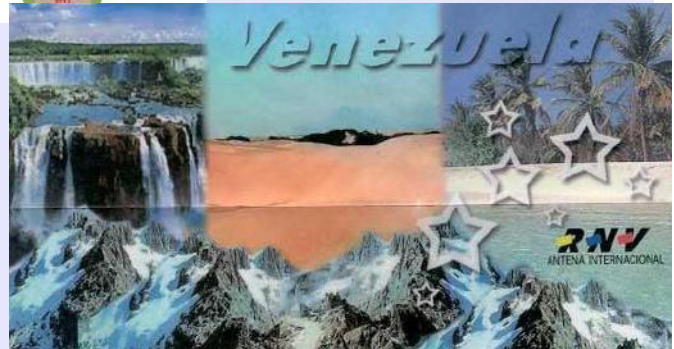
Radio Nacional Venezuela – R N V



AUDIO: RNV
Kurzwellen 31-m



Die Anfänge von Radio Nacional in Venezuela lassen sich in den Juli 1936 zurückführen. Aktuell ist die Station in Staatseigentum / Ministerium für Information – MINCI. Man betreibt auf 630 khz MW eine starke Station und ist auch mit einer [Webseite](#) vertreten, auf der inländische Nachrichten den Vorrang haben, aber auch über weltweite Ereignisse und das Wetter berichtet wird. Audio-Demand's sind Teil des dortigen Angebotes.



Es waren noch ehrgeizige 10 Webradio's geplant, Classic, Musical, L. Llanos, Informativo, Portugese, usw.; diese sind leider meist „offline“, mit Ausnahme von [RN Informativo](#). – Sitz der Station ist die Hauptstadt Caracas, wo auch eigene UKW-Ausstrahlungen stattfinden.

Angeschlossen sind ein Sinfonie-Orchester, Kammersänger, weitere Solisten und ein Theater. Auf der Haus-QRG 630 khz sendet man mit 50 kW und feiert 2016 das 80-jährige Jubiläum. Auf 1050 khz ist mit 10 kiloWatt „RNV Canal Musical“ aktiv. Weitere Frequenzen auf MW sind 560 khz, 1310 khz, 1330 khz und 1370 khz. Auch auf UKW liegt der Schwerpunkt auf dem Netz „Informativo“. RNV Indigene hat in 6 Städten eine FM-Sendestation, & RNV Los Llanos steht mit einer einzigen Mittelwellen-Frequenz da. Aufstrebenden Zuspruch hat das Netz „RNV Aktiva“ für Jugendliche. Regionale landkreisgebundene Sender werden nicht mehr lizenziert, jedoch gibt es seitdem legale *private* FM-Stationen. Unabhängig hiervon haben gewisse kleine ältere Hörfunkanbieter traditionell Ausnahmen bei der Lizenzvergabe, zum Beispiel „La Voz el Tigre“ (Die Stimme El Tigre's), die kontinuierlich seit 1948 ein kulturelles Programm ausstrahlt, welches speziell für die gleichnamige autonome Stadt und die umliegende Region stark lokal orientiert ist. Die gleiche Ausnahme-Regelung würde für religiöse Sendestationen gelten, wird aber von keinem Anbieter genutzt. ---

Auf Kurzwellen verwendete Radio Nacional oft auf 9540 khz und z.T. im 49-m-Band einen 50 kW-Sender vom Baujahr 1965, der 1994 auf 10 kW verminderte Leistung umgebaut wurde, um im 60-m-Band eingesetzt zu werden (was nicht realisiert wurde). In 2008 mietete man Relais-Sendezeit bei RHC Cuba an. Der charismatische Präsident Hugo Chavez fasste im Jahr 2011 den Plan, Venezuela mit einem von China zu erbauenden Kurzwellen-Sendezentrum (außerhalb von Caracas) mit einem Schlag zur weltweit drittgrößten Rundfunk-Nation im Kurzwellenbereich zu machen. Sein früher Tod 2013 verhinderte dies. – Private Stationen wie Radio Rumbos, Radio Tachira, Radio Valera oder 'Ecos del Torbes' sind auf Kurzwellen seit 1947 offiziell gestattet, da man der KW keine finanzielle Anziehungskraft zutraute. Dass sich manche dieser Stationen sogar über die Jahrtausendwende retten konnten, grenzt diesbezüglich an ein kleines Wunder. Die Mittelwellen-Szene im Lande ist trotz abnehmender Stationszahl dagegen unverändert lebhaft, meist sind es Klein-TX mit 5 bis 20 kW, auch 100 kW-Sender existieren. --